

Der vorliegende Band präsentiert disziplinäre und transdisziplinäre Annäherungen an die literarische Kulinaristik Thomas Manns. Versammelt sind Beiträge aus der Sicht der Kulturthematik, der immanenten Kritik, der Medizingeschichte, der Ernährungswissenschaft, der regionalen Kulturforschung, der literarischen Wirtschaftsanthropologie und der Ritualforschung. Gegliedert ist das Buch in fünf unterschiedlich dimensionierte Teile und eine Forschungsbibliographie (Auswahlbibliographie). Es knüpft an den Grundlagenband »Kulturthema Essen« (1993) an. Zugleich eröffnet es die Neue Folge der Reihe ›Wissenschaftsforum Kulinaristik‹, in der u.a. die Bände »Kulinaristik« (2008), »Gastlichkeit« (2011) und »Kulinaristik des Frühstücks« (2017) erschienen sind.

Die Beiträger haben sich alle durch Publikationen zum Problemhorizont des Bandes oder zum Autor ausgezeichnet. Es sind Manuel Bauer, Burckhard Dücker, Dietrich von Engelhardt, Ines Heindl, Jochen Hörisch, Kikuko Kashiwagi-Wetzel, Claudia Liebrand, Anne-Rose Meyer, Cordula Seger, Franziska Stürmer und Alois Wierlacher.

Der Herausgeber gilt als Initiator der Kulinaristik und ihrer Komponente einer kulinaristischen Literaturwissenschaft. Er hat 1977 den ersten Beitrag einer Literaturwissenschaft des sozialen Totalphänomens des Essens vorgelegt, 1983 die erste einschlägige Analyse von Thomas Manns *Buddenbrooks* und 1987 die erste Monographie zum Gegenstand herausgebracht (»Vom Essen in der deutschen Literatur. Mahlzeiten in Erzähltexten von Goethe bis Grass«). Auch der erwähnte Grundlagenband (1993), die Prägung des Dachbegriffs »Kulinaristik« (2002) und die Gründung verschiedener Arbeitskreise einschließlich des »Kulinaristik-Forums« sowie die Grundlegung des »Jahrbuchs für Kulinaristik« gehen auf seine Initiativen zurück.

ISBN 978-3-8260-6877-5



WK Neue Folge 1

Das Kulturthema Essen bei Thomas Mann

Alois Wierlacher (Hg.)

Alois Wierlacher (Hg.)

Das Kulturthema Essen bei Thomas Mann

Problemfelder und Bedeutungen



K&N

Königshausen & Neumann